

Pädagogik – ein unverzichtbares Schulfach in der Sekundarstufe II

1. Pädagogikunterricht am Goethe-Gymnasium

Pädagogikunterricht stellte in der 140jährigen Geschichte des Goethe-Gymnasiums als Mädchenbildungsanstalt mit seinen verschiedensten Ausprägungen immer einen konstituierenden Baustein dar. Auch heute noch, nach Einführung der reformierten Oberstufe und der Koedukation, zeichnet sich unsere Schule – auch im Vergleich zum Landesdurchschnitt – dadurch aus, dass das Fach Erziehungswissenschaft/Pädagogik in hohem Maße von den Schülerinnen und Schülern angenommen und gewählt wird und in jeder Jahrgangsstufe ein Grund- und Leistungskurs zu Stande kommt. Dieser Tradition fühlt sich die Schule verpflichtet.

2. Besonderheiten des Faches

Im Vergleich zu den meisten anderen Fächern bietet das Fach Pädagogik einige Besonderheiten.

- Das Fach Pädagogik hat viele **Berührungspunkte mit anderen** gesellschaftswissenschaftlichen **Fächern** (Sozialwissenschaften, Geschichte, Ethik, Religion), mit naturwissenschaftlichen Fächern (insbesondere Biologie) sowie mit dem Fach Deutsch (s. Anhang „Mögliche Zusammenhänge mit anderen Fächern“).
- Im Fach Pädagogik kann auf **altersspezifische Fragestellungen** Bezug genommen werden, die im konkreten pädagogischen Handeln der Schülerinnen und Schüler münden.
- Erziehung ist eine Erfahrung, die alle Schülerinnen und Schüler gemacht haben und machen werden. Der Pädagogikunterricht greift **eigene Erfahrungen der Jugendlichen** auf, hilft bei der Persönlichkeitsfindung und führt in gesellschaftliche Probleme ein. Reflektiertes erzieherisches Handeln und verantwortliches Zusammenleben zu erlernen und im Unterricht zu erfahren, stellt somit eine unmittelbare Vorbereitung auf die spätere Lebens- bzw. Arbeitswelt dar.
- Die Inhalte des Faches bereiten durch ihre spezifische Schwerpunktsetzung auf die **Aneignung humaner Grundqualifikationen** vor.

Wie in allen anderen Fächern verhilft das Fach Pädagogik zu Problemorientierung, Methodenkompetenz und Selbstorganisation von Lernen.

- **Fach- und Allgemeinbildung:** Die Inhalte des Faches tragen durch ihren unmittelbaren Lebensbezug per se zur Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler bei. Da es im Pädagogikunterricht nicht so sehr um die Vermittlung unumstößlicher Lehrmeinungen geht, werden die Schülerinnen und Schüler an den konstruktiven Umgang mit z.T. widersprüchlichen Theorien herangeführt.
- **Projektorientiertes Lernen:** Durch die Bezüge zu anderen Fächern bieten sich vielfältige eigene, aber auch fachübergreifende Projekte an.
- **Fächerübergreifende Methoden:** Das Fach vermittelt ein sehr breites Repertoire von methodischen Fertigkeiten:
 - a) Formale methodische Fertigkeiten und Formen der Aneignung (Umgang mit Texten, Statistiken, Diagrammen, Karikaturen, Lebensläufen, Theorienvergleich)
 - b) Schriftliche Fertigkeiten und Präsentieren von Lernergebnissen (Protokolle, Inhaltsangaben, Referate, Dokumentationen, Collagen, Wandzeitungen, Mind- Maps...)
 - c) Kommunikative Fertigkeiten und Formen der Aneignung (Kurzvortrag, Rollenspiel, Pro- und Contra-Argumentation, Podiumsdiskussion)
 - d) Methoden mit besonderen Ansprüchen (Durchführen von Fallstudien, Interviews, Entwerfen von Zukunftsszenarien, Entwerfen und Reflektion von Lösungswegen pädagogischer Probleme)
- **Fördern und Fordern:** In seinem Anforderungsprofil unterscheidet sich das Fach Pädagogik nicht wesentlich von den anderen Fächern des Gymnasiums, es bietet aber durch die o.g. spezifischen Merkmale viele Chancen und Hilfen zur Erreichung dieser Anforderungen.
- **Medienkompetenz:** Der Unterricht im Fach Pädagogik greift neben Texten zurück auf Filme, Dokumentationen, Fachzeitschriften, Nutzungsmöglichkeiten des PC und das Angebot des Internets. Ebenso ist der kritische Umgang mit diesen Medien ein Ziel des Pädagogikunterrichts.

Besonders im Fach Pädagogik werden wesentliche Grundlagen für das Zusammenleben vermittelt. Fähigkeiten wie Rollendistanz, Empathie, Identitätsdarstellung sowie Verhandeln sollen aufgebaut bzw. vertieft werden. Als Beispiel sei hier u.a. das „Soziale Lernen“ am Goethe-Gymnasium genannt. Insbesondere hier wird die Bedeutung des Faches Pädagogik für das schulische Zusammenleben deutlich.